

Gemeindebrief

Evangelisch-
reformierte
Kirchengemeinde Bösingfeld



RÜCKBLICK

Gemeindenachmittag

Schöner Ausflug
mit Spargel, Kaffee und
Gesang

EINBLICK

Social Media

Online oder offline,
unsere Kirchengemeinde
ist im Netz vertreten

AUSBLICK

Gemeindebüro

Die Stelle als Gemeinde-
sekretärin/-sekretär ist
neu zu besetzen

Ausgabe September / Oktober / November 2026

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

Anfang Juli fand das Bergfest auf der Hohen Asch statt. Wie fast alle Besucherinnen und Besucher nutzten wir den Bustransfer. An der Bushaltestelle warteten auch einige ältere Damen. Eine von ihnen erzählte, wie sie mit sich selbst gerungen habe. Sollte sie zu Hause im Sessel sitzen bleiben und den ganzen Nachmittag aus dem Fenster oder auf den Fernseher schauen? Oder sollte sie sich lieber auf den Weg machen und einige Zeit auf dem Fest verbringen? Die Zustimmung ihrer Bekannten zeigte sehr deutlich, dass sie die absolut richtige Entscheidung getroffen hatte. Ich bin sicher, alle haben viel Freude bei dem sehr abwechslungsreichen Programm gehabt. Es hatte sich also gelohnt. Wenn Sie diesen Gemeindebrief durchlesen, werden Sie auch auf einige Veranstaltungen stoßen, deren Besuch sich auf jeden Fall lohnen. So laden wir wie in jedem Herbst zum Hoferntedankfest. An jedem Sonntag gibt es lohnende Gottesdienste zu besuchen. Alle Musikgruppen und Kreise freuen sich auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich einbringen und für sich feststellen: ehrenamtliche Tätigkeiten lohnen sich für mich und für die Gemeinde. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit!

Herzliche Grüße
Anja Piechnik

Veranstaltungen und Termine im September, Oktober, November 2026

Datum	Veranstaltung	Details
5.9.	Mitarbeiterfeier	-
27.9.	Hof-Erntedankfest	Seite 3
13.10.	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung	Seite 24
11.11.	Ökumenisches Martinsfest	Seite 22

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld, Mittelstr. 43, 32699 Extertal.

Redaktionsteam: Siegfried Mühlenweg, Anja Piechnik und Peter Thimm. Für die einzelnen Artikel zeichnen die jeweils namentlich genannten Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Aktuelle Hinweise gibt es auf unserer Homepage: www.kirche-boesingfeld.de

Bei den verwendeten Bildern mit Personen sind die Verfasser/Verfasserinnen jeweils bekannt, alle anderen Bilder und Zeichnungen sind aus dem Bildarchiv pixabay und Adobe Stock, sowie aus dem Archiv der Zeitschrift Gemeindebrief.

Titelbild: Janine Roland

Satz und Gestaltung: Janine Roland

Druck: Strangfeld Druck, Kalletal. www.strangfeld.de

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2400 Exemplaren.



Ökumenisches Extertaler Hof-Erntedankfest

am Sonntag, 27. September 2026 in der Feldscheune Nolting in Silixen

Hilgenrekte Extertal/Silixen

Der Landwirtschaftliche Verein, der Landfrauenverband,
die drei ev.-ref. und die kath. Kirchengemeinde laden gemeinsam ein
zum Hof-Erntedankfest mit Gottesdienst

um 10.30 Uhr

mit Posaunenchor **mit Kinder-gottesdienst**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Getränke,
Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen.



Gott gibt uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
2. Timotheus 1,7

„Wir danken Ihnen für Ihre große Geduld und wünschen Ihnen einen angenehmen Rest des Abends.“ Mit diesen Worten verabschiedete uns die Zugbegleiterin am Zielbahnhof Hannover. Zuvor hatte sie immer wieder ansagen müssen, dass sich unsere Weiterfahrt verzögerte, weil wieder eine Zugtür defekt und erst vom Zugführer repariert werden müsste. „Was bleibt uns denn auch anderes übrig!“ wandte eine Mitfahrerin ein. Mich haben die Zugbegleiter beeindruckt, wie sie mit ihren freundlichen und geduldigen Ansagen die Stimmung im Zug positiv hielten. Die Menschen hätten auch maulen und schimpfen und toben können. Haben einige doch immerhin Anschlüsse verpasst, Stunden ihres Wochenendes länger im Zug als am ersehnten Bestimmungsort zubringen müssen.

Die Welt scheint zunehmend aus den Fugen zu geraten. Kriege und bewaffnete Konflikte prägen die Nachrichten, demokratische Werte werden vielerorts infrage gestellt, die Klimakrise schreitet voran und gesellschaftliche Spannungen nehmen zu. Viele Menschen reagieren darauf mit Sorge, Frustration oder dem Gefühl, wenig bewirken zu können. Dem möchte die Ökumenische Friedensdekade entgegenwirken. Sie wird seit 1980 von Kirchen und Friedens-



gruppen gestaltet und findet jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag statt. In dieser Zeit laden Gemeinden, Schulen, Initiativen und Friedensgruppen bundesweit zu Friedensgebeten, Gottesdiensten, Vorträgen, Konzerten und Aktionen ein. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto: „couragiert widerständig“ und findet vom 8. bis 18. November statt. Sie lädt dazu ein, die Hoffnung nicht aufzugeben und sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Denn Frieden beginnt nicht erst in der großen Politik. Er beginnt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, füreinander eintreten und sich gegen Ausgrenzung, Hass und Gewalt stellen. „Couragiert widerständig“ bedeutet deshalb mehr als die Verteidigung demokratischer Institutionen. Es bedeutet auch, aufmerksam zu bleiben gegenüber Ungerechtigkeit, Unterdrückung und

Ausgrenzung. Es bedeutet, die Würde jedes Menschen ernst zu nehmen und sich für eine Gesellschaft einzusetzen, die von Respekt, Solidarität und Gewaltfreiheit geprägt ist. Dabei geht es nicht um Heldentum, sondern um viele kleine und große Schritte im Alltag: Menschen beizustehen, die diskriminiert werden. Sich für Frieden und Verständigung einzusetzen. Verantwortung in Kirche, Gesellschaft und Nachbarschaft zu übernehmen. Oder sich gemeinsam mit anderen für eine gerechtere Welt stark zu machen. In unseren Familien, Gemeinden und unserer Nachbarschaft gelingt uns das zum überaus größten Teil. Gewalt ist dort zum Glück keine Option mehr. Beten wir, dass das auch im Miteinander der Völker wieder besser ge-

lingt. In unseren Andachten und Gottesdiensten vom 8. bis 18. November wollen wir das miteinander tun und uns täglich darin üben. „Was bleibt uns denn auch anderes übrig!“

Und: „Gott gibt uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Gott sei Dank, dass wir in diesem Geist unterwegs sein dürfen, dass er uns verheißt, wir uns in unseren Gottesdiensten in ihm einüben und dass er uns manchmal selbst in den Ansagen der Zugbegleiter begegnet.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen
Ihr Michael Brendler





XXL-Musical kommt nach Minden

Wenn bis zu 1.000 Stimmen von der Geburt Jesu singen, ist das etwas Großes. Die Ev. Kirchenkreise Minden, Herford, Lübbecke und Vlotho unterstützen in diesem Jahr gemeinsam mit der EKvW und dem Erzbistum Paderborn ein einmaliges Chorprojekt.

Weihnachten,

das Fest der Liebe und des Friedens. „Bethlehem“ holt die Weihnachtsgeschichte ins Hier und Jetzt: Eine junge Familie erlebt Abneigung und Ausgrenzung in einer fremden Stadt. Ein machtgieriger Herrscher sichert seine Position durch Gewalt. Doch der Glaube an Gott und die Kraft der Liebe geben der Familie Hoffnung und Mut, sich stark zu machen für den Frieden.



Sei dabei

und erlebe unvergessliche Momente. Mit einer Kombination aus Gospelmusik und bekannten Weihnachtsmelodien wird die Weihnachtsgeschichte lebendiges Geschehen, das verbindet und die Herzen berührt.

Tickets zum Zuschauen ab 29,90€.

Familientickets, Gruppenrabatte bis 25% Ermäßigung, Kinder- und Jugendgruppentarife für 15€ pro Person.

www.chormusicals.de/tickets-bethlehem

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche

PROJEKTCHOR ZUM MITMACHEN

Projektchor Bösingfeld

Zur Vorbereitung auf das Chormusical „Bethlehem“ (Aufführung am 12.12.26 in der Kampa-Halle in Minden) proben wir gemeinsam in der ev.-ref. Kirche Bösingfeld.

Ganz unverbindlich: Einfach zur Probe kommen und ausprobieren!

Proben: Jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr
Probenstart: 02.09.2026

Am 16.09., 21.10. und 18.11. finden keine Proben statt!

Bitte mitbringen: Bleistift, Textmarker, evtl. Verpflegung
Kontakt: Florian Lücke (f.luecke@gmx.net)

Hinweis: Die Aufführung des Musicals kollidiert terminlich leider mit dem Adventskonzert des Posaunenchores in Bösingfeld!



Grafik: Stiftung Creative Kirche



VERSCHIEDENES

Ausflug des Gemeindenachmittags am 16.6.2026

Auch in diesem Jahr wurde der Wunsch nach unserer beliebten „Spargelfahrt“ im Juni immer wieder geäußert: Spargelessen - Fahrt in eine Nachbargemeinde -Kaffeetrinken.

Am 16.Juni trafen sich 50 hungrige Gäste vor dem Restaurant „Adria“ in Asmissen. Chef Dragan servierte wie in den Jahren zuvor ein Spargelessen, an dem es nichts zu bemängeln gab: Reichlich frischen Spargel, Rührei, Schnitzel, verschiedene Soßen und neue Kartoffeln - ein Festessen, das Leib und Seele gut tat.

Anschließend starteten wir zu unserer Fahrt durch das untere Extertal in die Wesergemeinde Exten. Wie gut, dass der Busfahrer einige „Schlenker“ einbaute, die uns die Schönheit des Nordlippischen Berglandes zeigten. Erstmals überquerten wir nicht nur die Lippische Grenze sondern auch die Grenze in ein anderes Bundesland: Exten vor den Toren Rinteln gehört zu den größten und ältesten Dörfern im Wesertal zwischen Minden und Hameln. Untrennbar mit der Geschichte des Dorfes ist die Geschichte der Kirche von Exten verbunden. Sie ist die älteste Kirche im schaumburgischen Weserraum, die einer Sage nach von Gräfin Hildburg, der Stifterin des Klosters Möllenbeck 896 errichtet worden ist. Vermutlich ist die Kirche aber noch viel älter: In der Zeit der Sachsenkriege zwischen 770 – 790 war sie als Taufkirche dem Hl. Kilian geweiht. Im 13. Jh., als im Kirchspiel die Pest wütete, wurden dann die beiden Ärzte und Brüder Cosmas und Damianus die Schutzpatrone der Kirche.

Die Reformation wurde in Rinteln und den umliegenden Dörfern 1559 eingeführt.

Das Gotteshaus bringt nach der letzten Renovierung 1964 die rein romanische Form des alten Baus voll zur Geltung. Es ist eine einschiffige Saalkirche mit einem erhöhten Chorraum und halbrunder Apsis. Die Apsis ist ein halbrunder Vorbau.

Sie ist einmalig im Kirchenkreis und das Charakteristikum der Exter Kirche.

Kennzeichen der Romanik waren ferner dicke, massive Mauern wie in einer Burg, mit kleinen Fenstern, Kreuz und Tonnengewölbe, der Grundriss ist ein christliches Kreuz. Vieles gab es im Inneren der Kirche zu bestaunen: Die 3 wunderbaren Glasfenster aus dem Jahr 1965 des Künstlers Brenneisen aus Hannover, die alte Orgel aus dem Jahre 1733, die ältesten Orgelpfeifen stammen sogar aus dem 16.Jahrhundert noch bevor die Reformation 1559 in Rinteln und den umliegenden Dörfern eingeführt wurde.

Auf der Brüstung der Orgelempore hängen die vier Wappen der Familien des Edelhofes, der westlich der Kirche liegt.

Die Kanzel im Bauernbarock stammt aus dem 18. Jahrhundert. Die Bilder an der Kanzel stellen Christus und die vier Apostel dar. (siehe unsere Kirche in Bösingfeld)

Seit 2006 haben sich die beiden Kirchen von Exten und Hohenrode zusammengeschlossen. Darüber hinaus arbeiten die beiden ev. Kirchen von Rinteln und Krankenhagen mit Exten-Hohenrode eng zusammen und bilden den ev. Kirchenverband Region Rinteln

In dieser wunderbaren Atmosphäre aus über 800 Jahren Geschichte hielt Hannah dann die Andacht zu Paul Gerhardts Sommerlied: „Geh aus, mein Herz und suche Freud“. Der gemeinsame Gesang in den alten Mauern brachte die Botschaft des Liedes

und unser Schöpferlob ganz besonders zum Klingen.

Die Küsterin Frau Brandt-Hupe, die uns freundlich in Empfang genommen und in die Kirche geleitet hatte, staunte nicht schlecht, als unsere fröhlichen Lieder in dem kleinen Kirchlein erklangen – und alles ohne Gesangbuch! Wir verabschiedeten uns mit der herzlichen Einladung, uns im September in Bösingfeld beim nächsten Gemeindenachmittag zu besuchen. Denn: auch wir haben eine sehr schöne Kirche! Unser Busfahrer fuhr mit uns rechts der Weser entlang bis Hesslingen und dann durch den Schaumburger Wald über Goldbeck ins Extertal zurück. Grandios war der Ausblick an der höchsten Stelle in Klein-Goldbeck mit 378 m!

An dieser Stelle mussten wir einfach unser Heimatlied singen: „Kein schöner Land in dieser Zeit als hier das unsre weit und breit!“ Dragan erwartete uns schon mit einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel und einem großen Stück köstlichster Erdbeertorte.

Gegen 16.30 Uhr wurden alle wohlbehalten abgeholt.

Besonders gefreut haben wir uns über unsere älteste Teilnehmerin mit stolzen 99 Jahren, dass sie mit soviel Freude den Tag erlebt und genossen hat.

Es war ein schöner Tag voller lebhafter Gespräche, viel Lachen und guter Gemeinschaft.

Wir danken allen Helfern, die den Senioren die Teilnahme ermöglicht haben – mit helfenden Händen und freundlicher Unterstützung.

Und wir danken unserem GOTT für sein segnendes Geleit an diesem Tag.

... „So Gott will und wir leben“ werden wir dann auch im nächsten Jahr wieder auf Tour gehen...

Text: Hannah Haneke



Liebe Gemeinde,
seit Mitte Juni hat unsere Kirchengemeinde ein neues Gesicht auf Facebook, Instagram & Co.: Mila Rehmsmeier hat die Rolle der Social Media Beauftragten übernommen. Mila ist 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Viele von Ihnen kennen sie schon aus dem Gemeindeleben – sei es bei der Vorbereitung größerer Veranstaltungen, als Mitglied von "Mitten im Leben" und dem Jugendausschuss oder aus den Gottesdiensten, wo Mila immer fleißig mit-schreibt und fotografiert.

„Ich habe diese Aufgabe sehr gerne übernommen“, sagt Mila. „Gerade junge Familien und viele, die sonntags nicht in die Kirche kommen können, erreichen wir heute auch online. Mir ist wichtig, dass unsere Kanäle einladend, zeitgemäß, ehrlich und nahbar sind – so wie unsere Gemeinde.“

Was hat sich geändert?

Mila füllt unseren Facebook- und Instagram-Kanal mit Leben. Sie möchten wissen, was in unserer Gemeinde aktuell los ist, Bilder vom Erntedank sehen oder einen kurzen Impuls für die Woche lesen? Das alles gibt es seit einigen Wochen noch regelmäßiger.

Haben Sie selbst Fotos, Ankündigungen oder Geschichten aus Gruppen und Kreisen, die geteilt werden sollen? Dann melden Sie sich gerne bei Mila!

Wir danken Mila ganz herzlich, dass sie diese Aufgabe übernommen hat und ihre Zeit und Begabung einbringt.

Folgen Sie uns doch direkt – wir freuen uns auf Sie online!

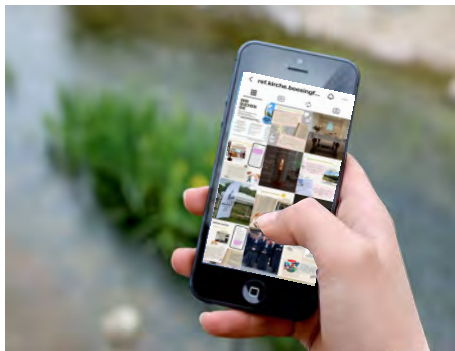
(QR-Codes SM-Kanäle)

Ariane Schmieder
für den Kirchenvorstand

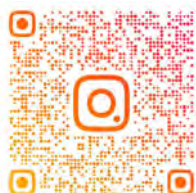


Mila Rehmsmeier ist neue Social Media Beauftragte der ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld.

Kontakt:
milarehmsmeier@gmail.de



facebook



instagram

*Weit über zwei Jahrzehnte
wurde der Schaukasten
ehrenamtlich gestaltet.
Nun wird – ab Januar 2027 – eine
Nachfolgerin/ein Nachfolger
gesucht. Haben Sie Spaß an dieser
Arbeit? Wir freuen uns auf Sie
Kontakt Tel. 3194 - Kirchenbüro*

Schaukastengestalter*in gesucht

Für unseren Schaukasten vor der Bösingfelder Kirche suchen wir ehrenamtliche Verstärkung. Mehr als 20 Jahre wurde der Schaukasten ehrenamtlich gestaltet und betreut. Ab Januar 2027 wird diese Tätigkeit nun neu zu besetzen sein. Wer kann sich diese kreative Arbeit vorstellen und hätte Spaß daran? Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro unter Tel. 3194



Abschiede, Aufbrüche und neue Wege

In unserem Kindergarten der Friedrich-Linnemann-Stiftung war in den vergangenen Wochen einiges los – eine Zeit voller Abschiede, Aufbrüche und neuer Wege.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von vielen Übergängen. Unsere angehenden Schulkinder haben wir zunächst in der Kita verabschiedet und anschließend in einem gemeinsamen Gottesdienst noch einmal bewusst in ihren neuen Lebensabschnitt begleitet. Ein solcher Schritt ist für Kinder wie auch für Familien von großer Bedeutung – er bedeutet Loslassen und gleichzeitig Vertrauen in das, was kommt.



Gerade deshalb war es uns ein wichtiges Anliegen, diesen Übergang gut vorzubereiten. Im Rahmen unseres Projekts zur Gestaltung eines gelingenden Übergangs zur Grundschule konnten unsere Kinder bereits vor dem Schulstart wichtige Erfahrungen

sammeln. In enger Zusammenarbeit mit der Grundschule hatten sie die Möglichkeit, die neue Umgebung kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und Sicherheit zu gewinnen. Dazu gehörten gegenseitige Besuche, die Teilnahme an einer Unterrichtsstunde sowie die Einladung zu einem Theaterstück. Besonders wichtig war uns, dass sich die zukünftigen Klassen bereits vorab mehrfach begegnen konnten. So starten die Kinder nicht in eine völlig neue Gemeinschaft, sondern treffen auf vertraute Gesichter.

Auch innerhalb unserer Kita waren diese Wochen von Veränderungen geprägt. Kinder, die aus den U3-Gruppen in die Regelgruppen wechseln, wurden ebenfalls im Gottesdienst bedacht. Mit Liedern und guten Wünschen haben wir sie auf ihrem Weg begleitet. Gleichzeitig durften wir unsere neuen Kinder willkommen heißen, die ab August Teil unserer Gemeinschaft werden.

Den Abschluss bildeten gruppeninterne Abschiedsfeiern. Hier konnten die Kinder noch einmal bewusst Abschied nehmen und gleichzeitig erste Schritte in ihre neuen Gruppen machen, indem sie ihre zukünftigen Räume kennenlernen und persönliche Dinge dorthin bringen konnten. Solche Übergänge geben Kindern Orientierung und Sicherheit und sind ein wichtiger Bestandteil gelingender Bildungsprozesse.

Als christliche Einrichtung ist es uns ein besonderes Anliegen, diese Wege im Vertrauen auf Gottes Begleitung zu gestalten. Die Zusage „Ich bin bei euch alle Tage“ (Matthäus 28,20) begleitet uns dabei und gibt Kindern wie Erwachsenen Halt in Zeiten der Veränderung.

Nach dieser intensiven Zeit beginnt nun für viele Familien die Ferienzeit. In Gesprächen im Familienzentrum begegnet mir dabei immer wieder der Wunsch nach einer entspannten, harmonischen Zeit, in der endlich einmal alles leichter läuft.



Doch häufig zeigt sich schon zu Beginn: Der Alltag reist mit. Bedürfnisse melden sich genau dann, wenn es gerade unpassend ist, Geduld ist schnell aufgebraucht und nicht alles läuft wie geplant. Und manchmal sind es gerade diese Momente, die den Urlaub prägen.

Viele Eltern starten mit klaren Vorstellungen in die Ferien. Doch Kinder folgen selten einem festen Plan. Sie entdecken anderes als gedacht, reagieren spontan und bringen ihre eigenen Ideen ein.

So bleiben oft nicht die perfekt geplanten Unternehmungen in Erinnerung, sondern die ungeplanten Augenblicke: gemeinsames Lachen, kleine Umwege oder ein Tag ohne großes Programm, der sich im Nachhinein als besonders wertvoll erweist.

In der Beratung greife ich in solchen Situationen häufig einen Gedanken auf:

Umwege erweitern die Ortskenntnis.

Das gilt nicht nur im Straßenverkehr, sondern auch im Familienleben. Nicht alles, was anders verläuft als geplant, ist misslungen.

Oft entstehen gerade dort die bedeutsamen Erfahrungen.

Kinder brauchen keine perfekten Ferien. Sie brauchen verlässliche Beziehungen, Orientierung und Erwachsene, die flexibel auf Situationen reagieren können.

Wir wünschen allen Familien eine erholsame und gesegnete Ferienzeit sowie einen guten Start in die kommende Schul- und Kitazeit.

Ihr Philipp Niemeyer
Leiter Friedrich-Linnemann-Stiftung



50 JAHRE

Ev. Beratungszentrum

Zuhören | Begleiten | Stärken

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir mit Ihnen feiern



Wanderausstellung

„Was heißt schon alt?“

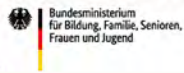
Eine Ausstellung, die Perspektiven verschiebt.

06.–24. November 2026

Mo. – Fr. von 8.30 – 12.30 Uhr & 14.00 – 15.30 Uhr

Foyer Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, 32756 Detmold

Unterstützt durch:



Konzert

„Liebe(s) Lieder“

Ein Abend zum Zuhören und Mitsingen.

Duo **a.mie**

... weil Musik verbindet

11. November 2026 • 19.00 Uhr

Eintritt frei • Spenden erbeten

Martin-Luther-Kirche • Schülerstraße 14 • 32756 Detmold



POETRY SLAM

Ein Abend der Wortkunst – zwischen Tiefgang und Lachanfall.



20. November 2026 • 19.00 Uhr

Eintritt frei • Spenden erbeten

Aula der Alten Schule am Wall • Wall 5 • 32756 Detmold

Lippische  Landeskirche
www.lippische-landeskirche.de

EVANGELISCHES BERATUNGSZENTRUM

50 Jahre Evangelisches Beratungszentrum Lippe – Hilfe, wenn das Leben herausfordert

Seit 50 Jahren begleitet das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Jedes Jahr finden hier weit über 1.000 Menschen Unterstützung – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Lebensform. Dabei ist das Beratungszentrum für viele ein Ort, an dem sie erstmals offen über Sorgen, Konflikte oder Krisen sprechen können.

Die Themen, mit denen Menschen kommen, sind so vielfältig wie das Leben selbst: Erziehungsfragen, Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Einsamkeit, Ängste, Depressionen, Verlust und Trauer oder Fragen rund um Schwangerschaft und Familiengründung. Auch Fachberatung zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gehört zum Angebot.

Wer das Beratungszentrum aufsucht, muss keinen Antrag stellen, keine Krankenversicherungskarte vorlegen und nichts bezahlen. Ein Anruf genügt – auf Wunsch auch anonym. In der Regel liegt die Wartezeit für einen Termin zwischen zwei und vier Wochen. In akuten Krisen können Gespräche oft bereits innerhalb von 12 bis 24 Stunden ermöglicht werden.

Im Beratungszentrum arbeitet ein multiprofessionelles Team. Die Beraterinnen und Berater hören zu, helfen dabei, neue Perspektiven zu entdecken und eigene Handlungsmöglichkeiten zu stärken. Nicht jede Schwierigkeit muss vollständig gelöst werden. Oft geht es darum, Orientierung zu gewinnen, Beziehungen zu klären oder wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Manche Menschen benötigen nur

wenige Gespräche, andere werden über einen längeren Zeitraum begleitet.

Die Arbeit des Beratungszentrums ist geprägt von einem evangelischen Menschenbild, das Würde, Respekt, Barmherzigkeit und Hoffnung in den Mittelpunkt stellt. Es versteht sich als geschützter Raum, in dem Menschen Halt finden und neue Wege entdecken können.

Gerade in einer Zeit, in der psychische Belastungen, Einsamkeit und gesellschaftliche Unsicherheiten zunehmen, ist das Evangelische Beratungszentrum ein wichtiger Baustein der psychosozialen Versorgung in Lippe – und zugleich ein sichtbares, menschliches Gesicht von Kirche: nah bei den Menschen, verlässlich und offen für alle.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten: Thomas Warnke, Leitung Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche, Seminarstraße 3, 32756 Detmold, Tel. 05231 99280

beratung@lippische-landeskirche.de

www.lippische-landeskirche.de/beratung



EINBLICK

Gottesdienste im September 2026

3.9. 9 Uhr DO	Ökumenischer Einschulungs- Gottesdienst Michael Brendler mit Gruppe Regenbogen	
6.9. 10 Uhr SO	Vorstellungs- Gottesdienst der neuen Katechumenen und Abschluss der Ferienspiele Michael Brendler Florian Lücke, Orgel	
13.9. 10 Uhr SO	Jubiläumskonfirmation Diamantene bis Gnaden Michael Brendler mit Posaunenchor	
20.9. 10 Uhr SO	Gottesdienst mit Abendmahl Iris Brendler mit Gruppe Regenbogen anschl. Kirchkaffee	  

Gottesdienste im Sept./Okt. 2026

27.9. 10.30 Uhr SO	Hoferntedankfest In der Feldscheune Hof Nolting in Silixen, Hilgenrekte mit Posaunenchor	
4.10. 10 Uhr SO	Familien-Gottesdienst mit der Kita Friedrich- Linnemann-Stiftung und den Spielkreisen Michael Brendler mit Gruppe Regenbogen	
11.10. 11 Uhr SO	Diakonie-Gottesdienst in Silixen	
18.10. 10 Uhr SO	Gottesdienst Iris Brendler Ann-Kathrin Bauer, Orgel	
25.10. 10 Uhr SO	Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Peter Thimm mit Posaunenchor	 

Gottesdienste im November 2026

1.11. 10 Uhr SO	Gottesdienst Kanzeltausch Pastor Johann Schick von der FeG Florian Lücke, Orgel	
8.11. 10 Uhr SO	Gottesdienst P.i.R. Gerald Busse mit Gruppe Regenbogen	
15.11. 10 Uhr SO	Gottesdienst zum Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Michael Brendler mit Posaunenchor	
15.11. 10 Uhr SO	Gottesdienst zum Volkstrauertag in Goldbeck mit Gedenken Präd. Haneke Ann-Kathrin Bauer, Orgel	
15.11. 15 Uhr SO	Andacht zum Volkstrauertag Andacht am Ehrenmal in Asmissen Michael Brendler mit Posaunenchor	

Gottesdienste im November 2026

18.11. 19 Uhr MI	Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Haneke Florian Lücke, Orgel	
22.11. 10 Uhr SO	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken Iris Brendler Florian Lücke, Orgel	
29.11. 18 Uhr SO	Lichter-Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt Martin Benker mit Gruppe Regenbogen	

Andachten in der Seniorenresidenz
jeden Mittwoch um 10 Uhr
mit Michael Brendler

Gottesdienste im Friedrich-Winter-Haus
Mittwoch, 16.09. um 15.30 Uhr
Mittwoch, 21.10. um 15.30 Uhr
Mittwoch, 11.11. um 15.30 Uhr



Handarbeitskreis

Wir treffen uns zum Handarbeitskreis im Gemeindehaus und laden dazu herzlich neue Leute ein. Einfach mal vorbeikommen und mitmachen.

Montags um 14.30 Uhr

Kontakt: Melanie Urbanek, Tel. 99 31 558 oder 0176 / 34592324

Musikgruppe „Regenbogen“

Donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Petra Esch-Hodde, Tel. 49 49

Posaunenchor

Freitags 19.30 Uhr - 21 Uhr in der Kirche

Kontakt: Sandra Grotius, Tel. 99 51 48

Gemeindenachmittage

dienstags um 14.30 Uhr

15.09., 13.10., 17.11. im Gemeindehaus

Seniorentreff

in Goldbeck bei Christina Bauer

in der Grundstraße 4, jetzt mittwochs

Mi, 09.09.26, 15.00 Uhr

Mi, 14.10.26, 15.00 Uhr

Mi, 11.11.26, 15.00 Uhr

Hauskreis „After Eight“

im 14-täg. Rhythmus um 20.15 Uhr in

Goldbeck, Im Kloster 8, bei Leßmanns

Weitere Infos und Anmeldung bei Andreas

Leßmann unter

Tel. 0171-6407173

Gruppe „Mitten im Leben“

Die Treffen finden mittwochs

um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Mittelstraße statt.

Kontakt unter:

Andrea Küssner, Tel. 99 58 00

Anja Piechnik, Tel. 99 44 06

Ariane Schmieder, Tel.: 0151 72427307

Unsere nächsten Treffen und Themen:

Mi., 09.09.2026 Planung Weihnachtsmarkt

– Was bieten wir in diesem Jahr an?

Mi., 14.10.2026 Heute schon dankbar gewesen? Ein Gedankenaustausch

Mi., 11.11.2026 Einstimmung auf die Adventszeit – Bibel und Punsch oder Vorbereitungen Weihnachtsbude

Kreative Auszeit für Frauen

Zeit für Dich, Zeit für Ideen:

Keramik bemalen, Schmuck gestalten, Acrylmalerei, Flower Loops...

Gerne Kontakt per WhatsApp unter

Marleen Heidfeld Tel.: 0151 40370520

**Spielkreis „Die Sesamkörner“**

Jeden Donnerstag im Gemeindehaus

Der Spielkreis für die großen Kinder,

ab 1 Jahr. 15:30 - 17:00 Uhr

Bei Interesse bitte vorher bei mir melden: marleenheidfeld@yahoo.com

Spielkreis „Die Wuselzwerge“

Für Kinder von ca. 2 bis 6 Jahren

und ihre (Groß-) Eltern

14-täg. freitags

von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

im Gemeindehaus Bösingfeld mit Christina Fahr,

Kontakt: 0176/38068738 oder

05262/9955901 und

Jennifer Lippek, Tel.: 0160/154 3021

Kindergruppe „SpiReLi“

Kindergruppe mit buntem Programm (dies kann auch nach vorherigen Wünschen gestaltet werden): Spiele, Bibelgeschichten, Erzähltheater (Kamishibai), Schattentheater, Psalmwerkstatt, Basteleien, Backen, Lieder, Rätsel, Escape Rooms und weitere kreative Angebote.

Wer? für Kinder ab 5 Jahren (gerne auch in Begleitung älterer Geschwisterkinder)

Wann? *donnerstags* von 16.30-18.00 Uhr

Achtung: Ab 7.10. immer mittwochs von 16.30-18.00 Uhr (wg Probe Krippenspiel)

Wo? Gemeindehaus Bösingfeld

Infos? bei Nicole Kleinecke

Tel. 0151/28179722

Kreativer Jugendtreff

Offenes und breites Programm, das gemeinsam bestimmt werden kann: Jugend-Talkrunde zu gewünschten Themen, auch als Vertiefung des Konfiunterrichtes, Filmabende, Spieleabende, Gebets-Graffiti, Mitmach-Projekte, Vorbereitung von Anspielen für den sonntäglichen Gottesdienst, Vorbereitung von Teeniegottesdiensten

Wer? Jugendliche ab 12 Jahren

Wann? Dienstags von 17.30 -19.00 Uhr

Wo? Gemeindehaus Bösingfeld

Infos? bei Nicole Kleinecke

Tel.: 0151/28179722

Ankündigung Krippenspiel

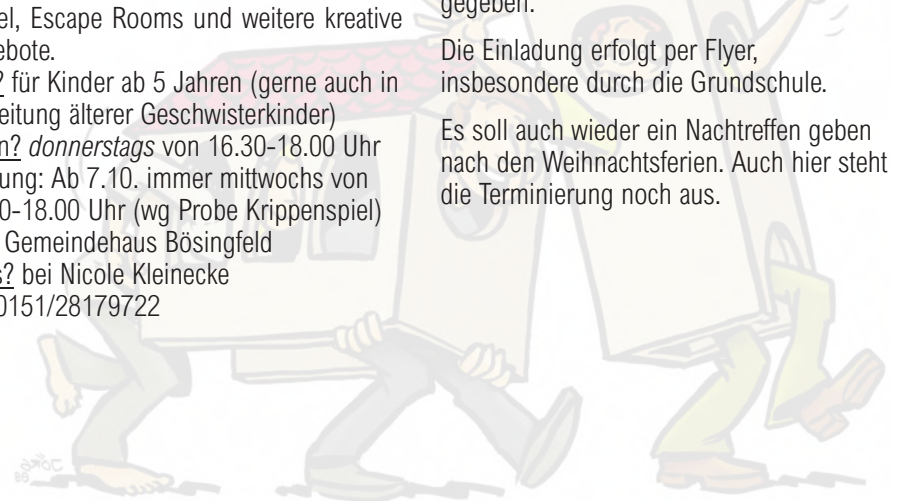
Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel geben.

Die erste Krippenspielprobe startet am Donnerstag, 8. Oktober, 16.30 -17.45 Uhr.

Die weiteren Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Einladung erfolgt per Flyer, insbesondere durch die Grundschule.

Es soll auch wieder ein Nachtreffen geben nach den Weihnachtsferien. Auch hier steht die Terminierung noch aus.



Ökumenisches Bergfest mit Kindergottesdienst (Sonntag, 5. Juli 2026)

Elia am Berg Horeb – Gott in der leisen Stimme begegnen

Beim diesjährigen ökumenischen Bergfest durften wir einen besonders stimmungsvollen Kindergottesdienst erleben. Trotz des Regens herrschte eine warme, fröhliche Atmosphäre: Der bereitstehende Wohnwagen – unsere kleine „Tinykirche“ – wurde zu einem geschützten Ort voller Neugier und lebendigem Miteinander. Kinder, Eltern und Mitarbeitende rückten näher zusammen und ließen sich ganz auf die Geschichte des Propheten Elia ein.

Einführung in die Geschichte Elia

Nach der Begrüßung und einem Gebet erzählten wir den Kindern von Elia – wer er ist, was ein Prophet eigentlich tut und warum sein Mantel „sein Markenzeichen“ ist eine so große Bedeutung hat. Die Kinder hörten aufmerksam zu und zeigten großes Interesse an den Figuren Isebel und König Ahab sowie an dem spannenden Hintergrund der Geschichte. Es war spürbar, dass sie verstehen wollten, in welcher Situation Elia sich befand und warum er schließlich auf der Flucht war.

Das Anspiel

Das Herzstück des Gottesdienstes bildete ein eindrucksvolles Anspiel, gespielt von Konfis und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Mit viel Engagement und spürbarer Freude erzählten sie die dramatische Situation, in der sich Elia befand: seine Flucht vor Königin Isebel nach dem Gottesurteil auf dem Berg Karmel, seine Verzweiflung und Müdigkeit im Dienst für Gott und schließlich

seine Begegnung mit Gott auf dem Berg Horeb (Sinai). Besonders berührend war die Darstellung der Art der Gottesbegegnung: Gott erschien nicht im Sturm, nicht im Erdbeben und nicht im Feuer – sondern in einer leisen, sanften Stimme. Diese ruhige Szene war ein Moment, der aufmerksam betrachtet wurde.

Gemeinsam weiterdenken

In der anschließenden Gesprächsphase zeigten die Kinder erneut, dass sie mit Elia mitgefiebert hatten. Sie überlegten, warum Elia so verzweifelt war, was ihn belastete und wie es sich anfühlt, wenn man sich allein gelassen fühlt. Umso tröstlicher war Gottes Antwort: Gott wertschätzte Elia's leidenschaftlichen Einsatz und gab ihm neue Kraft. Er erneuerte seinen Bund mit Elia, gab ihm einerseits neue Aufgaben und andererseits einen neuen Gefährten, nämlich Elisa, der später sein Nachfolger werden sollte. Zudem erhielt Elia die Zusage, dass 7000 Menschen an Gottes Seite stehen würden. Elia's Mantel wurde zum sprechenden Symbol: Anfangs achtlos über die Schulter geworfen, am Ende wieder sorgfältig angelegt – ein sichtbares Zeichen dafür, dass Elia neuen Mut gefasst hatte und seiner prophetischen Aufgabe weiter nachgehen wollte.

Segen, der weiterklingt

Mit einem Gebet und einem Segen schlossen wir den Gottesdienst: Gott möge so wie Elia auch uns in Zeiten von Angst, Überforderung oder Einsamkeit sehen und stärken. Und wir wiederum mögen auch im Trubel des Alltags seine leise Stimme hören, die uns sagt: „Ich bin da.“

Kreative Freude im Anschluss

Nach dem Gottesdienst ging es kreativ weiter: Muscheln und Steine wurden bemalt, einige Steine als „Wandersteine“ gestaltet, die weitergegeben werden können. Besonders die Glitzer-Tattoos sorgten für leuchtende Augen – nicht nur bei den Kindern.

Dank an alle Mitwirkenden

Ein herzliches Dankeschön gilt den Konfis, ihren Eltern und allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, namentlich Heike Burg und Angelika Wolff, die mit viel Herzblut, Zeit und

Kreativität diesen Gottesdienst möglich gemacht haben. Ein herzlicher Dank für die Zusammenarbeit gilt auch meiner Kollegin, der Gemeindepädagogin von Almena und Silixen, Chantal Dreher (ehemals Kleemann), Evamaria Gerber von der katholischen Gemeinde und Johann Schick von der FeG.

Das Engagement von allen zusammen hat das Bergfest zu einem besonderen Erlebnis für unsere Gemeinden gemacht.

Text: Nicole Kleinecke



Herzliche Einladung zum ökumenischen St. Martinsfest

Auch in diesem Jahr laden die Kirchengemeinden in Bösingfeld gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde und den Kindergärten Groß und Klein herzlich zum ökumenischen St. Martinsfest ein. Wir beginnen am Dienstag, dem 11. November, um 17:00 Uhr direkt nach dem Glockengeläut auf dem Marktplatz Bösingfeld.

Im Anschluss an eine kurze gemeinsame Feier ziehen wir mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen. Danach lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein auf dem Marktplatz ausklingen. Merkt euch den Termin am besten schon jetzt vor – wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher!



WIR SUCHEN SIE

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Gemeindesekretärin**
unbefristet, bis zu 25 Std./Woche (m/w/d)



Das erwartet Sie

- ✓ Sie sind erste Anlauf-, Kommunikations- und Orientierungsstelle unserer Kirchengemeinde
- ✓ Sie planen Termine, koordinieren Abläufe und unterstützen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter
- ✓ Sie kümmern sich um Rechnungen und Schriftverkehr

Das dürfen Sie erwarten

- ✓ herzliche, unterstützende Teamarbeit auf Augenhöhe
- ✓ sinnerfüllte Tätigkeit in einem kirchlichen Umfeld
- ✓ Bezahlung nach Tarif (BAT-KF)
- ✓ Gemeinsam verabredete Arbeitszeiten
- ✓ E-Bike Leasing

Das bringen Sie mit

- ✓ eine abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- ✓ einen sicheren Umgang mit Officeprogrammen
- ✓ ein freundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- ✓ Organisationstalent und Flexibilität
- ✓ Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche und eine hohe Identifikation mit unseren evangelischen Werten

Senden Sie gerne bei Interesse Ihre Bewerbung per Mail an Jürgen Ewers, Vorsitzender des Kirchenvorstandes.
ewers@kirche-boesingfeld.de

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Gemeindesekretärin**
unbefristet, bis zu 25 Std./Woche (m/w/d)

Neue Zeiten für handgestrickte Socken

Die kalte Jahreszeit ist bald im Anmarsch und gegen kalte Füße gibt es wundervolle Abhilfe: Der Handarbeitskreis verkauft ab dem 07.09.2026 immer montags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr die gefertigten Strickwaren im Gemeindehaus. Socken, Mützen, Schals und andere liebevoll und mit viel Freude an der Sache erstellte Strickwaren können dort gegen eine Spende erworben werden.



Septembermorgen

Die Blätter üben schon den Fall,
ein leises Abschiedsecho überall.
Noch wärmt das Licht, doch fern
und sacht gibt nun der Tag der
kühlen Nacht die Macht.

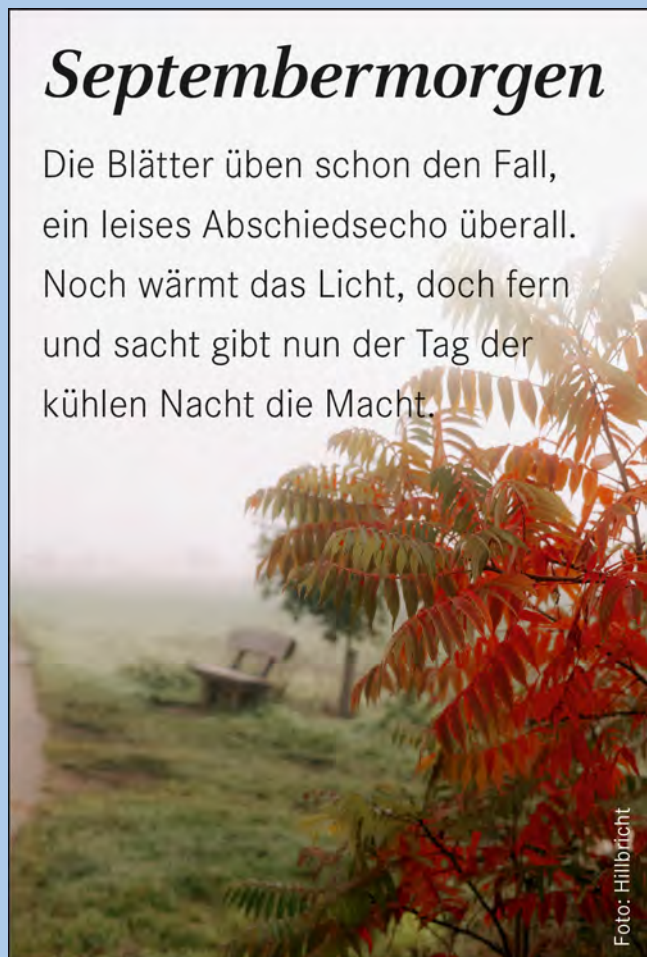


Foto: Hillbricht

Öffentliche KV-Sitzung am 13.10.2026 um 19 Uhr



Wie bereits in den letzten beiden Jahren lädt der Kirchenvorstand im Herbst wieder zu einer öffentlichen Kirchenvorstandssitzung ein.

In diesem Jahr findet die öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands am 13. Oktober um 19 Uhr im Saal des Gemeindehauses statt. Wir würden uns über eine große Anzahl an Gemeindegliedern freuen, die Anregungen oder Kritik loswerden möchten, Fragen an uns haben oder einfach ihrem Kirchenvorstand mal über die Schulter schauen möchten.

Die Tagesordnung wird zwei Wochen vorher im Schaukasten ausgehängt und auf unserer Homepage (www.kirche-boesingfeld.de) veröffentlicht.

Extertaler helfen
Extertälern -
unsere Tafel benötigt
neue Mitarbeiter in
unterschiedlichen Bereichen:



Als wöchentliche Abholer von Lebensmitteln aus Bösingfelder bzw. Barntruper Märkten: Am Mittwochvormittag werden die Lebensmittel vorbereitet.

Bei der Anmeldung und Ausgabe: Am Mittwochnachmittag werden die Lebensmittel an unsere Kunden ausgegeben. Vor der Ausgabe melden sich die Kunden an.

Für die Registrierung der Kundin/des Kunden sind leichte Computerkenntnisse erforderlich.

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren und fühlen Sie sich angesprochen? Die Tafel wartet auf Sie!

Infos bei
Angelika Schäfer, Tel. 4726
und Irmgard Uhlenbrok, Tel. 992231

Wir pflegen Nächstenliebe.

Diakonieverband Extertal

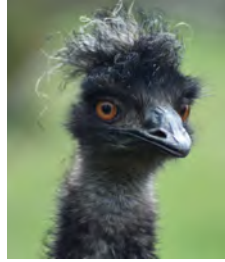
Grüner Weg 1
32699 Extertal-Bösingfeld
Tel. o 52 62 - 56 772
Fax o 52 62 - 56 967
info@diakonie-extertal.de



- Beratung und Anleitung
- Familienpflege
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Verhinderungspflege / Betreuungsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf – Rund um die Uhr erreichbar
- Vermittlung aller kirchlichen Angebote: gesellige Treffen, Gesprächskreise, Seniorenreisen u.a.



Mir stehen die Haare zu Berge



Hätten Sie 's gewusst?

Diese Redewendung hat nichts damit zu tun, dass mal wieder ein Friseurbesuch nötig wäre.

Sie stammt aus dem biblischen Buch Hiob. Hiob war reich, glücklich und vertraute Gott. Doch dann verlor er plötzlich alles und fragte nach dem „Warum“. Sein Freund Eliphas erzählte ihm auf der Suche nach einer Antwort von seinem Alptraum: „Es geschah in jener Zeit der Nacht, ...da packten mich Grauen und Entsetzen; ich zitterte am ganzen Leib... – die Haare standen mir zu Berge!“ (Hiob 4,15)

Die Bibel kennt also diese Situation, wenn sich als uralte „Kampf- oder Flucht-Reaktion“ durch die Ausschüttung des Stresshormons Adrenalin der Körper anspannt und als Folge davon sich die Haare aufrichten.

Aber daneben steht Gottes tröstende Zusage: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir.“ (Jesaja 41,10) und: „Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt“ (Lukas 12,7)

Hannah Haneke

Ein Mann betritt eine Buchhandlung. Er sucht und sucht, bis sich eine Verkäuferin seiner erbarmt. „Kann ich Ihnen helfen? Was suchen Sie?“ „Ich suche eine Lektüre für einen Kranken“. „Etwas Religiöses?“ „Nein, nein, es geht ihm schon besser!“

„...denn sie werden lachen“ Lukas 6,21



Gott sei mit dir am Beginn eines neuen Tages, dass du getrost und erwartungsvoll dem entgegengehst, was dieser Tag dir bringen wird.

Gott sei mit dir, in dem, was du tust, dass deine Mühe sich lohnt und in deinem Leben etwas sichtbar wird von Gottes Gegenwart.

Gott sei mit dir in den Stunden der Entspannung und des Ausruhens, dass du Erholung findest und neue Kraft für dein Tun.

Gott sei mit dir, wenn es Abend wird, dass du dich dankbar erinnern kannst an das Schöne und Schwere des vergangenen Tages und Ruhe findest in Gottes Nähe.

Mit diesen Worten eines unbekannten Dichters grüßen wir Sie, liebe Geburtstagskinder, die Sie in den Herbstmonaten Ihren Geburtstag feiern.

Gott gehe mit Ihnen in das neue Lebensjahr und schenke Ihnen Wohlbefinden, Geborgenheit, Zeit mit lieben Menschen und seine Nähe.

Ihre Pastoren Michael und Iris Brendler, Martin Benker und Ihre Hannah Haneke, Prädikantin.





Hinweis: Wenn Sie oder Ihre Angehörigen eine Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern und dazu den Besuch Ihrer Pfarrerin oder Ihres Pfarrers wünschen, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro unter Tel.: 05262 / 3194. Dabei ist es egal, ob Sie in der Gemeinde Extertal geheiratet haben oder ob Sie zugezogen sind.

Wegen der Datenschutzverordnung werden Geburtstagsjubilare zum 75. Geburtstag zu gegebener Zeit persönlich angeschrieben, um ihr Einverständnis zur Veröffentlichung der Daten zu geben. Alle anderen Jubilare wurden schon angeschrieben. Einwilligungserklärungen sind jederzeit im Gemeindebüro erhältlich. Veröffentlicht werden Geburtstage ab 75 Jahre.

Getauft wurden:

Heimgerufen und bestattet wurden:



Pfarrer Michael Brendler Pfarrerin Iris Brendler	Tel. 05261 / 9343040 im.brendler@t-online.de
Pfarrer Martin Benker	Tel.: 0151 70 80 90 22 martin.benker@pfr.lippische-landeskirche.de
Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit Nicole Kleinecke	Tel. 05262/9946991 kleinecke@kirche-boesingfeld.de
Prädikantin Hannah Haneke Bergstraße 24	Tel. 05262/697 h.haneke@web.de
Kirchenvorstandsvorsitzender Stellvertretende Kirchenvorstandvorsitzende	Jürgen Ewers ewers@kirche-boesingfeld.de Ariane Schmieder
Gemeindebüro: Marina Süllwold Mittelstraße 43 Mo + Do 9 Uhr bis 12 Uhr Di 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr	Tel. 05262/3194 Fax 05262/56980 buero@kirche-boesingfeld.de
Küster Ingo Thielke	Tel. 05262/3194
Ansprechperson für „sexualisierte Gewalt“ in unserer Gemeinde: Andrea Küssner	Tel. 05262/99 58 00 vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de
Kindergarten „Friedrich-Linnemann-Stiftung“ Schulstr. 14, Leiter: Philipp Niemeyer	Tel. 05262/3255 p.niemeyer@kita-schulstrasse.de www.kita-schulstrasse.de
Ambulanter Hospizdienst Regionalgruppe Extertal	Tel. 05262/995558
Diakonieverband Extertal Werner Blome-Haus, Grüner Weg 1 Pflegedienstleiter Rafael Winkler	Tel. 05262/56772, Fax 05262/56967 IBAN: DE 43 4825 0110 0002 0555 07 info@diakonie-externat.de www.diakonie-externat.de
Tafel Ostlippe Ausgabestelle Extertal	Sparkasse Lemgo IBAN DE37 4825 0110 0002 0644 42
Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld	Sparkasse Lemgo IBAN: DE28 4825 0110 0002 0004 87

Erreichbarkeit im elektronischen Rechtsverkehr:
Behördenpostfach "Lippische Landeskirche"

www.kirche-boesingfeld.de



facebook



instagram





Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld
Gemeindebüro · Mittelstraße 43 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 31 94 · www.kirche-boesingfeld.de